



PRESSEMITTEILUNG

17. Dezember 2009

Entscheidung der Stadt Lychen zur künftigen Kitaträgerschaft

Mit Bedauern nimmt der Vorstand der St. Elisabeth-Stiftung die Entscheidung der Stadt Lychen zur Kenntnis, die Trägerschaft der künftig einzigen Kindertagesstätte am Ort dem DRK zu übertragen.

Mehrfach hatte Vorstand Hanfried Zimmermann betont, dass die St. Elisabeth-Stiftung auch weiterhin als erfahrener und in Lychen bekannter Kitaträger Verantwortung übernehmen möchte.

Jedoch bot die von der Stadt Lychen verabschiedete Kindertagesstätten - Finanzierungsverordnung keine verlässliche Grundlage, für eine langfristig solide Finanzierung des Betriebes.

Hanfried Zimmermann: „Ich habe mehrfach deutlich gemacht, dass die Stadt ihre Mitverantwortung gerade beim Thema Ausstattung und Personalfinanzierung überdenken müsse, damit ein Träger hier verantwortlich Planen und Arbeiten kann. Aus unserer Sicht entspricht die Finanzierungsrichtlinie nicht den in Brandenburg geltenden gesetzlichen Anforderungen.“

Aus diesem Grund beteiligte sich die St. Elisabeth-Stiftung nicht an der öffentlichen Konzeptvorstellung im Bildungsausschuss. Die Gespräche mit der Stadt Lychen führten leider auch nicht zu einer grundsätzlich anderen Haltung der Stadt.

Hanfried Zimmermann: „Mir ist schleierhaft, wie das DRK auf dieser Basis eine nachhaltige qualitätsgerechte Kinderbetreuung mit den deutlich gestiegenen Herausforderungen und Kosten bewerkstelligen kann. Dieses Modell wird bald schon zur Erhöhung von Elternbeiträgen führen, die wir als St. Elisabeth-Stiftung ablehnen.“